



## **Pressemitteilung**

**wpi 630 / 0419**

**Fachgebiet: Industrielle Bildverarbeitung**

### **So einfach zu bedienen wie ein Sensor**

**Hannover, April 2019 – Die Erkennung eines ein- oder zweidimensionalen Codes auf einer Oberfläche ist in vielen Anwendungen unverzichtbar. Mit dem neuen Multicode-Reader der Serie O2I50x macht ifm die Integration und Konfiguration in der Anwendung besonders einfach. Statt PC mit Konfigurationssoftware sind jetzt nur noch eine Teach-Taste und eine App auf dem Smartphone notwendig.**

Moderne Multicode-Reader, wie die Geräte der Serie O2I50x von ifm, müssen verschiedene Arten von ein- oder zweidimensionalen Codes sicher erkennen und auswerten. Auch unter schwierigen Lichtverhältnissen müssen Produkte über den Code identifiziert werden – und das unabhängig davon, ob der Code auf ein Etikett gedruckt, in die Oberfläche eingeprägt oder auf eine andere Art und Weise angebracht ist. Mit der integrierten Beleuchtung (rot oder infrarot) sowie verschiedenen Objektiven sind die Multicode-Leser für praktisch jede industrielle Anwendung geeignet.

### **Konfiguration leichtgemacht**

In der Vergangenheit war die Konfiguration solcher Codeleser stets mit einem großen Aufwand verbunden. Die Geräte mussten mit einem PC verbunden werden, auf dem dann in einem Konfigurationsprogramm alle notwendigen Einstellungen, wie Fokussierung, Beleuchtung, Auswahl des Bildausschnitts usw., vorgenommen wurden. Mit der neuen Serie O2I50x ist dies durch die integrierte Teach-Taste deutlich einfacher: Beim ersten Druck auf die Taste werden zwei Laserpointer aktiviert; Der Anwender kann dann die Ausrichtung so vornehmen, dass der Bereich mit dem Code zwischen diesen beiden Punkten liegt. Dann wird ein Code vor dem Multicode-Reader platziert und die Teach-Taste erneut gedrückt. Der O2I50x stellt daraufhin alle Parameter passend ein und ist betriebsbereit. Um die Einbindung in einer Steuerung und ein Netzwerk zu realisieren, hat ifm electronic eine App für iOS und Android entwickelt, die auf einem Smartphone lauffähig ist. Hier stellt der Anwender beispielsweise die notwendigen Netzwerkadressen, Feldbusparameter oder den Trigger ein. Die App erzeugt daraufhin auf dem Smartphone-Display einen Datamatrix-Code, den der Anwender lediglich noch vor den Multicode-Reader halten muss. Anschließend ist die Konfiguration abgeschlossen. Für komplexe Identifikationsaufgaben kann der Multicode-Reader mit der PC-Software Vision



Assistant noch detaillierter konfiguriert werden. Darin ist auch eine Autofind-Code-Funktion enthalten, die selbständig mehrere unterschiedliche Codes in einem Bild erkennt. Auch Logik-Funktionen sind möglich, mit denen innerhalb des Multicode-Readers einfache Ablaufsteuerungen programmiert werden können.

### **Umfangreiche Ausstattung**

Der Multicode-Reader hat eine umfangreiche Ausstattung. So ist beispielsweise ein USB-Stick direkt integriert, auf dem die gesamte Konfiguration abgespeichert ist. Sollte ein Gerät einmal getauscht werden müssen, kann einfach der USB-Stick in das neue Gerät eingesteckt werden, das damit sofort wieder konfiguriert ist. Teure Produktionsunterbrechungen werden so minimiert. Außerdem kann der USB-Stick verwendet werden, um die gleiche Anwendung auf verschiedenen Geräten zu konfigurieren. Um mit übergeordneten Anwendungen zu kommunizieren, verfügt der Multicode-Reader über eine Ethernet-Schnittstelle, die neben TCP/IP auch eine Kommunikation über Ethernet/IP ermöglicht. Ab der zweiten Jahreshälfte wird auch eine Profinet-Schnittstelle verfügbar sein.

Der Multicode-Reader ist in einem stabilen und industrietauglichen Druckguss-Gehäuse untergebracht und lässt sich sehr einfach montieren. Im Gegensatz zu den Vorgängermodellen ist der Anschluss jetzt mit einem 5-poligen M12-Stecker ausgeführt. Dies hat den Vorteil, dass hierbei die Pinbelegung normiert ist und keine individuellen Leitungen konfektioniert werden müssen. Als Zubehör sind jetzt auch Y-Kabel erhältlich, die einerseits die Spannungsversorgung und andererseits einen externen Trigger anschließen. Die neuen Multicode-Reader der Serie O2I50x eignen sich für alle industriellen Anwendungen, in denen Codes sicher erkannt werden.



wpi\_630\_print.jpg

Die neuen Multicode-Reader der Serie O2I50x lassen sich so einfach bedienen wie ein Sensor.

Texte / Bilder finden Sie unter:  
[ifm.com/de/presse-technik](http://ifm.com/de/presse-technik)

### **Kontakt**

ifm electronic gmbh  
Friedrichstr. 1  
45128 Essen  
www.ifm.com  
Tel.: 0201 / 24 22-0  
Fax.: 0201 / 24 22-1200  
E-Mail: [presse@ifm.com](mailto:presse@ifm.com)

Simone Felderhoff  
Unternehmenskommunikation  
Tel.: 0201 / 24 22 1411  
E-Mail:  
[simone.felderhoff@ifm.com](mailto:simone.felderhoff@ifm.com)